



Nutzungsbestimmung: Dieses Dokument ist ausschließlich für den nicht-kommerziellen und persönlichen Einsatz in Forschung und Lehre bestimmt. Eine Vervielfältigung ist außerhalb des Einsatzes in Forschung und Lehre nicht gestattet. Die Quellenangabe und Urheberhinweise müssen stets auf dem Dokument verbleiben. Es werden keine Eigentumsrechte mit der Benutzung des Dokumentes übertragen. Eine Nutzung zu Veröffentlichungszwecken ist ausschließlich mit der Genehmigung des Fallarchives der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg gestattet. Die Weitergabe dieses Dokumentes an Dritte sowie die Veröffentlichung durch Dritte ist untersagt.

Sie erklären sich mit der Nutzung des vorliegenden Dokuments dazu bereit, alle datenschutzrechtlichen Bedingungen und Nutzungsbestimmungen anzuerkennen und zu wahren.

Praktische Prüfung im Referendariat

Kurzbeschreibung:

Vor Beginn der praktischen Prüfung von Referendar Herr S verletzt sich einer seiner Schüler beim Basketballspielen. Der Krankenwagen muss gerufen werden, wodurch bei den Mitschüler*innen eine gewisse Panik ausbricht. Herr S entscheidet sich, die praktische Prüfung, trotz des Unfalls anzutreten und stellt damit seine SchülerInnen vor die schwere Aufgabe, trotz ihrer entstandenen Ängste vor Verletzungen beim Sport am Sportunterricht teilzunehmen. Anschließend wird die praktische Prüfung von Frau W im Beisein von Herrn S reflektiert und bewertet.

- 1 Herr S: ok guten Morgen erstmal an alle ja. (sucht angestrengt etwas auf seinem
2 Klemmbrett) wie ich euch gesagt hatte in der ehm (...) kriegen wir heute in der
3 zweiten Stunde Besuch (stellt Blickkontakt zu seinen Schülern her), erste
4 Stunde ehm werden wir erstmal aufwärmen, anschließend werden wir uns
5 das (give-and-go?) (unv.) angucken und vertiefen, weil das dann direkt
6 überleitet in unseren nächsten Lerngegenstand, also die nächste Taktik, die
7 wir dann angehen.
- 8 Herr S: (Schüler starten das Basketballspiel) (4) ruhig ruhig ruhig ruhig ruhig
9 ruhig (...) leg dich, leg dich hin (ein Schüler liegt verletzt am Boden) ruhig (...)
10 alle gehen erstmal an die Seite, alle gehen an die Seite, alle gehen an die Seite
11 (6) holt ihm mal was zu trinken (die Mitschüler, die um den verletzten Jungen
12 stehen, laufen los, um Wasser zu holen, die Lehrkraft bleibt beim Verletzten)
13 geh zum (Name?)! (unv.) und sag ihm er soll 'nen Krankenwagen rufen, ruhig,
14 ruhig ruhig, holt mal jemand 'nen kleinen Kasten, w=wo er sein Bein drauf
15 legen kann bitte (lauter energischer Tonfall) (...) danke. Gaanz ruhig, ganz
16 ruhig, gaanz ruhig. (...) Das geht jetzt ganz automatisch, ers=erstmal werden
17 Leute kommen, die sich das angucken erstmal, dann wird das eingerenkt, du
18 wirst dann mitgenommen zum Röntgen (...) aber glaub mir das ist, wenn ein
19 Knochen kurz raus kommt, das ist nicht das Ende der Welt, ohne Witz ja?
20 (Redet mit ruhigem Tonfall auf den Schüler ein) gaanz entspannt, gaanz
21 entspannt (ein Mitschüler kommt mit einem Hocker angerannt) ruhig, ruhig
22 oh nein nein ich weiß ich weiß ich weiß ich weiß weiß weiß weiß (...)
23 ok. Genau so, dass du es ausruhen kannst (hilft dem Schüler dabei, das Bein



- 24 auf dem Hocker abzulegen). Gaaanz entspannt. Alle andern bitte (...) setzt
25 euch kurz hin ich komm gleich zu euch (lauterer Tonfall) (7) ganz ruhig.
- 26 Herr S: (telefoniert, kniet neben dem verletzten Schüler) ja, Hallo spreche ich hier mit
27 Sinans mit Sinans Mama? (...) Ja hallo, ich bin der Sportlehrer von Sinan, ja
28 Sinan ist bei mir im Sportunterricht, und Sinan hat sich ein bisschen verletzt
29 (...) ja er ist umgeknickt, er ist umgeknickt, sein Knie, er hat sich sein Knie
30 leicht verdreht (...) ja ehm und er ist jetzt hier neben mir, ich geb ihm mal das
31 Telefon erstmal und wird wahrscheinlich so also wir ham den Krankenwagen
32 jetzt gerufen, die nehmen ihn jetzt erstmal mit, wahrscheinlich (Koberg?)
33 (unv.) einfach um zu gucken erstmal was Sache ist, aber er sagt ihnen das
34 selber (...) ok
- 35 Herr S: (Herr S steht mit seinen Schülern im Kreis, nachdem der verletzte Schüler vom
36 Krankenwagen abgeholt wurde) ich weiß, wie es sich anfühlt in seiner Position
37 zu sein, ich weiß aber auch, wie es sich anfühlt für Leute, die befreundet sind
38 mit der Person. (...) Es wird jetzt ein bisschen dauern, bis ihr das alles
39 verarbeitet und so und ich kann das verstehen, ok, aber ihr müsst wissen (...)
40 es sieht meist schlimmer aus, als es wirklich ist, ok, also macht euch keine
41 Gedanken über Sinan, der wir=kommt wieder in Ordnung. Ehm der wird
42 trotzdem wahrscheinlich ins Krankenhaus jetzt erstmal kommen. Da werden
43 Röntgenbilder gemacht, um sicher zu gehen, was da PASSIERT, das sind
44 Sachen, ihr kennt das ihr macht Sport, jede Situation kann dazu führen, dass
45 man sich verletzt. Das heißt nicht, dass es jetzt den nächsten in zwei Sekunden
46 wieder trifft, ja, das ist nicht der Fall, ehm aber ihr müsst das Bewusstsein
47 haben, dass das passieren kann, das gehört zum Sport dazu, ok, ehm, das
48 kann passieren, aber wenn man das statistisch mal guckt, passieren weniger
49 Verletzungen, als das Leute gesund Sport ausüben ok?
- 50 Praktische Prüfung beginnt, Sportunterricht wird fortgesetzt
- 51 Herr S: ich finde eigentlich, dass ihr mit der Situation, wie sie war, das gut gemeistert
52 habt, dass ihr euch trotzdem konzentriert habt, das ist schon mal die
53 Hauptsache, ja, uund wir können darauf aufbauen.
- 54 Schüler 1: jeder hatte jetzt so ein bisschen Angst, dass das wieder passieren könnte.
55 Danach fand ich das gut, dass sie so ne kleine Rede gehalten haben und uns
56 nochmal motiviert haben. Das hat auch bisschen diese Angst genommen, dass
57 wir uns auch verletzen könnten (...) ich fand das sehr gut.
- 58 Herr S: Chapeau an euch, dass ihr euch noch z'sam gerissen habt und das soo gut
59 gemeistert habt heute. Es war nicht einfach, wir sehen uns dann NÄCHSTEN
60 DIENSTAG wieder ok? (Applaus von den Schülern und den Beobachtern der
61 praktischen Prüfung)
- 62 Herr S: (nach Abschluss der praktischen Prüfung) ich habe kurzfristig gedacht, nach
63 dieser Verletzung, da=dass ich das abbreche, dass ich die Stunde abbreche,
64 weil es steht einfach in kein=keiner Rela=Relation zu dem Geschehnis gerade
65 ne? Und ehm (...) ich hab auch mir vorgestellt, dass theoretisch so wie es



- 66 aussah, dass die Schüler, den allen anderen auch schlecht wird, ne? Aber das
67 hat alles VERSCHOBEN und ich weiß nicht, (...) inwiefern das ins GEWICHT fällt,
68 dass sie, also sonst hätt ich dir immer ein ungefähres Gefühl geben können,
69 diese Situation ist ne ganz NEUE, ich hab KEINE AHNUNG (...) wirklich.
- 70 Frau W: (abschließende Bewertung der vorangegangenen praktischen Prüfung) ich
71 möchte auf zwei Ebenen zu dieser Stunde Stellung nehmen und unsere
72 Bewertung begründen. Zum einen haben wir eine Stunde gesehen, die sie in
73 einer in doppelter Hinsicht besonderen Situation gehalten haben. Es war
74 natürlich eine Prüfungsstunde (...) und andererseits haben sie in der Stunde
75 vorher, DIESEN Unfall erlebt (...) und in dem Kontext ist die Stunde natürlich
76 auch zu SEHEN. Sie haben sich entschieden, diese Stunde trotzdem zu halten
77 und sie haben da eine ganz ganz mutige, verantwortungsbewusste und aus
78 unserer Sicht ganz richtige Entscheidung getroffen und sowas muss man als
79 Lehrer oder Lehrerin KÖNNEN, die richtige Entscheidung im richtigen Moment
80 treffen, es war ne Extremsituation, sie haben richtig entschieden, dem
81 gebührt unsere Hochachtung.
- 82 Frau W: wir haben festgestellt, dass sie aus unserer Sicht eigentlich an jeder Stelle, an
83 der sie Entscheidungen zu treffen hatten, die ANGEMESSEN UND
84 FUNKTIONAL (nickt mit dem Kopf, hält Augenkontakt mit Herrn S) getroffen
85 haben. Sie haben gesteuert und zwar genau in der richtigen Mischung. Sie
86 haben Freiräume gelassen, wo sie notwendig waren, sie haben gesteuert da,
87 wo sie gemerkt haben, die Schüler brauchen es und sie haben nicht
88 GEZÖGERT relativ zügig nachzusteuern (Herr S nickt) auch das ist ein MUTIGES
89 Lehrerverhalten.
- 90 Frau W: Es ist ihnen gelungen in der kurzen Zeit sowohl FACHLICH, sozusagen, ein
91 gutes Lernarrangement, eine gute Lernatmosphäre herzustellen und die
92 Schüler auch an sich zu binden (...) das hat uns ALLES BEEINDRUCKT und wir
93 haben alle Kriterien erfüllt gesehen, um diese Stunde sehr gut zu nennen.
- 94 Herr S: Dankeschön
- 95 Frau W: und ich möchte betonen, auch ohne den Vorfall (Schuldurchsage unterbricht
96 den angefangenen Satz, alle lachen)